

Ressort: Finanzen

Deutsche Landesbanken verklagen österreichische Heta

Frankfurt/Main, 15.06.2015, 16:23 Uhr

GDN - Die vier öffentlich-rechtlichen Banken Berlin Hyp, Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba), HSH Nordbank und NordLB haben am Landgericht Frankfurt eine Klage gegen die Heta eingereicht. Die Institute verklagen die österreichische Bad Bank der Hypo Alpe Adria auf die Auszahlung von insgesamt 218 Millionen Euro, bestätigte ein Sprecher der NordLB dem "Handelsblatt".

Die Klage sei am 5. Juni eingereicht worden. Österreichs Finanzaufsicht hatte im März ein Schuldenmoratorium über die Heta verhängt, das auch verhindert, dass die Bürgschaften des Bundeslandes Kärnten für die Heta greifen. Das Schuldenmoratorium umfasst Anleihen und Schuldscheine in Milliardenhöhe, wovon laut "Handelsblatt" etwa sieben Milliarden Euro von deutschen Banken und Versicherern gehalten werden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-56150/deutsche-landesbanken-verklagen-oesterreichische-heta.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619